



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Froher Glaube in bedrängter Zeit

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.1.69

CC-BY-SA-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International
Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-691](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-691)

fröhliche in befrängter Zeit

Schwierige Zeit.

- Was erlitt ihr. Schwierige Zeiten / im persönlichen ^{Kreis} Kreis.
Vielleicht in der Überbelastung: Flaum, Kunden,
Gäste, Herkommen, Stoff; Produktivität
von Verkaufsgütern vom Apfelsaft
bis zum Vogelbieren.
Vielleicht in der Erziehung. Schwieriger. Religiö-
se Erziehung. Kl. Jugendarbeit;
Entfremdung v. d. Kirche.
Vielleicht in der Ök. Wirtschaft. Bedrohung der
Bäuerstandes. Ich kann mich mit
den Viehpreisen auseinander.
Vielleicht in der Situation der Kirche. Die ver-
stärkenden Pfarrern, die Spannungen,
irgendwie Schlagen einander Wollen.
Bis zum letzten Hof, Glauben und Glaube.
Im Können ist kein Schwer verständnis.
Mit weicher. früher hat die gesellschaft.
vor allem die ländlich - ök. ök. ök. ök.
gesellschaft mit ihren Normen und Bräu.
den im einzelnen getragen.

Wir wollen die befrängten Zeiten nicht überleben.
Es kann ich an die Bergbauernwelt auf 1400 m
Höhe in Südt., wo meine Väter mitgewachsen ist
mit wo ich als Kind der ganzen Sommer gelebt
habe, mit der knappen Welt dort vergl., dem Leben
standard, die und. Versorgung und und. - dann
würden die alten am den Gräbern bräun Kiefern,
stimm von Schwierig gut zu sein.
und die Balle Bäuerinnen in Osttirol auf dem
höchsten Hof.

fröhliche; Ja, trotzdem fröhliche Glauben.
Der Advent ist auf zwei Wege in den fröhlichen
Glauben hin. Zwei Erinnerungen.
D

AT-DAI 1.3.1.1.69